Erhardt ERKO GmbH | Kontakttechnik
Siemensstraße 15 | 74722 Buchen

Einbauanleitung

ERKO-Kontaktböcke Typ K, K+s.A., K-D

1 Lieferzustand

Die Lieferung erfolgt mit vormontierter Grundplatte.

2 Kontaktbock vollflächig abstützen

Die Kontaktböcke der oben genannten Typen werden immer mit einer Kupfergrundplatte ausgeliefert. Bei allen Typen und Ausführungen dient die Kupfergrundplatte als Stromübertragungselement und nicht als tragendes Bauteil. Deshalb muss ein fester, planebener Unterbau geschaffen werden, auf dem der Kontaktbock mit seiner gesamten Fläche aufliegt. Zusätzlich muss der Kontaktbock mit dem Unterbau verschraubt werden.

3 Stromeinspeisung verteilen

Die Stromeinspeisung muss immer gleichmäßig auf beide Kontaktbockhälften (Gabeln) verteilt werden. Der gesamte Strom darf niemals komplett über die Kupfergrundplatte zur zweiten Gabel geführt werden. Ist aus baulichen Gründen nur eine einseitige Stromeinspeisung möglich, muss die Kupfergrundplatte entsprechend stärker ausgelegt werden.

4 Beschaffenheit des Warenträgers

a) Der Warenträger muss ohne große Durchbiegung bei Volllast ausgelegt werden.

b) Der Querschnitt muss nach den entsprechenden Stromstärken ausgewählt werden.

c) Auf der gegenüberliegenden Seite des Kontaktbocks, am gegenüberliegenden Wannenrand, muss eine Führung des Warenträgers angebracht werden (Kunststoffauflagebock).

d) Die Kontaktseite des Warenträgers muss genau dem angegebenen Breitenmaß X entsprechen (±0,2 mm). Beide Kontaktflächen müssen überfräst sein. Parallelitätsabweichungen der beiden Flächen zueinander müssen kleiner als 0,05 mm sein.

e) Die Länge und Höhe der Kontaktflächen an den Warenträgern sollten mindestens den Flächen der jeweiligen Kontaktbockflächen entsprechen. Beim Einhängen mit Krananlagen stehen verschiedene Warenträgerschienen jedoch häufiger über den Kontaktbock hinaus. Deshalb sollten die Kontaktflächen ca. 10-20 % länger gestaltet sein, als der Kontaktbock breit ist (Maß L).